



iv|ai be

IV-Stelle Kanton Bern

Wir eröffnen Menschen Chancen

Strategische Ausrichtung der IV

Dieter Widmer, Direktor IV-Stelle Kanton Bern

Dienstags-*Apéro* SOCIALBERN, 12.09.2017 bei der Terra Vecchia in Gümliigen

Gliederung des Referates

- Strategische Ausrichtung IV
- Bedeutung der Institutionen
- Weiterentwicklung Gesetzgebung

The background image shows a modern office environment. In the foreground, there are several light green chairs with white frames arranged around a white table. In the background, three people are seated at a table, engaged in conversation. The ceiling is white with several long, horizontal fluorescent light fixtures. The overall atmosphere is bright and professional.

Die IV-Stelle Kanton Bern

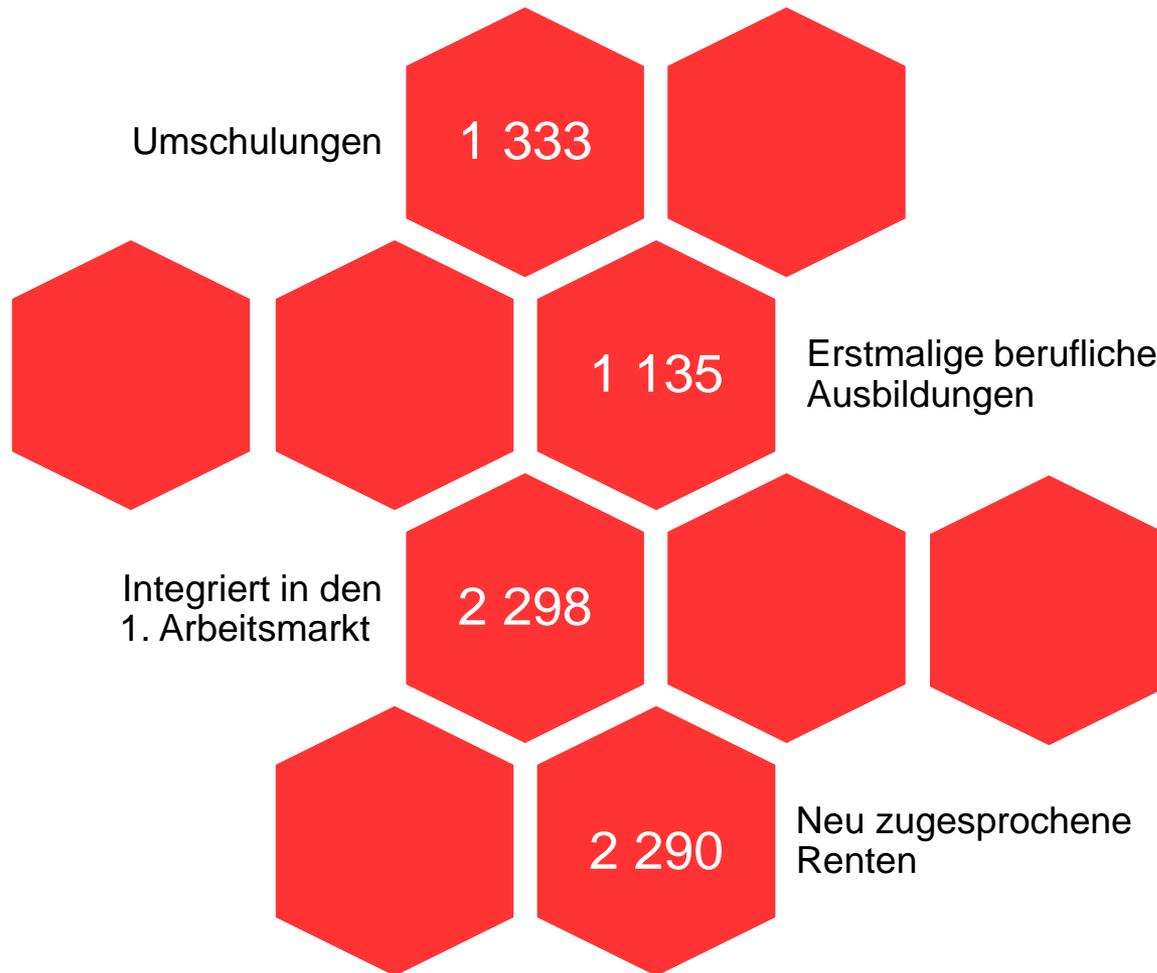
Kurzporträt

Das Unternehmen

- Selbständige öffentlich rechtliche Anstalt
- 416 Mitarbeitende
- Hauptsitz:
Scheibenstrasse 70, Bern
- Zweigstellen in Biel,
Burgdorf und Thun



Die wichtigsten Zahlen 2016





Strategische Ausrichtung IV

- Frühintervention

- Wiederangehörige

- Integrieren

- Wachstum

- Basis

Entwicklung Neurenten generell

- Neurenten von 2003 bis 2013 halbiert
- Von 28 200 auf 13 600
- Zur Hauptsache 3 Gründe
 - Rechtsprechung somatoforme Schmerzstörungen
 - eigene Ärztinnen und Ärzte
 - Paradigmenwechsel mit 5. IV-Revision: Mit erfolgreicher Eingliederung Rente überflüssig werden lassen
- Seit 2013 Anzahl Neurenten stabil

Neurenten bei jungen Erwachsenen

- Ausgerechnet bei den 18 bis 24jährigen versicherten Personen waren wir bisher zu wenig erfolgreich
- Seit vielen Jahren werden jährlich unverändert rund 2000 neue Renten ausgerichtet
- Neurentenquote dieser Altersgruppe ist sogar grösser als bei den 25 bis 65jährigen versicherten Personen
- Der Handlungsbedarf ist entsprechend gross

Keine Eingliederung ohne Arbeitgeber

- Sensibilisierung Arbeitgeber
 - Informationsveranstaltungen, wie z.B. «Psychisch belastete Mitarbeitende am Arbeitsplatz»
 - Weiterbildungen für HR Mitarbeitende
 - Newsletter
 - Diverses Informationsmaterial
- Fallunabhängige Beratung (BGM)
- Beratungstelefon
- Persönliche Kontakte zu Arbeitgebern mit dem Ziel, sie für eine Zusammenarbeit bei der Neubesetzung von Stellen zu gewinnen

Behandelnden Arzt einbinden

- Einbezug bei der Eingliederungsplanung
 - Wissen über versicherte Personen bzw. deren Gesundheitszustand abholen und nutzen
 - Therapie auf Eingliederungsaktivitäten abstimmen
- Weniger und gezieltere Fragen stellen
- Telefonische Kontaktaufnahme durch eigene Ärzte, bei Unklarheiten oder abweichender Beurteilung
- Fortbildungsveranstaltungen zu «Prozessen und Leistungen der IV» zur Rollenklärung und Förderung des gegenseitigen Verständnisses

Wann ist eine Eingliederung erfolgreich?

Wenn eine Anstellung im ersten Arbeitsmarkt gelingt!

Auf welche Weise wollen wir das erreichen?

- Erwachsene
 - Arbeitsplatzverlust
 - Aktive Unterstützung bei der Stellensuche
- Jugendliche und junge Erwachsene
 - Frühzeitiges Erfassen
 - Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt
 - Übergang Ausbildung - Erwerbsleben

Arbeitsplatzerhalt

- Frühzeitige Anmeldungen fördern
- Zeitnahe Kontaktaufnahme mit versicherter Person und Arbeitgeber
- Rasches unbürokratisches Zusprechen von Anpassungen am Arbeitsplatz, Kursen etc.
- Beratung und Begleitung während des ganzen Prozesses

Aktive Unterstützung bei der Stellensuche

- Arbeitgeber melden Vakanzen
- Arbeitsversuch (für konkrete Stelle)
- Einarbeitungszuschuss
- Beratung / Coaching 3 Jahre über Anstellung hinaus

Sozialberufliche Rehabilitation

So gesetzlich
verankert!

- Damit eine Rückkehr an den bisherigen Arbeitsplatz oder der Antritt einer neuen Stelle möglich ist, braucht es oft vorgängig eine sozialberufliche Rehabilitation
- Es wird eine Arbeitsfähigkeit von 50 % angestrebt
- Ist dieses Ziel erreicht, endigt das Aufbautraining
- Als Fortsetzung kommen in Frage
 - Arbeitsversuch im ersten Arbeitsmarkt (erreichte Fähigkeiten testen und weiterentwickeln)
 - wirtschaftsnahe Integration mit Support am Arbeitsplatz (WISA)

Vorzeitige Beendigung der IM

- Das Belastbarkeits- oder Aufbautraining endet vorzeitig, wenn sich keine Fortschritte mehr einstellen
- Dabei handelt es sich um eine rechtliche Vorgabe, die auf einer wirtschaftlichen Überlegung basiert
- Wir wissen, dass Schwankungen bei Menschen mit psychischen Belastungen «normal» sind
- Ein Neustart bzw. Fortsetzung ist bei einer Stabilisierung möglich

Frühzeitiges Erfassen (Jugendliche)

- Bei Übergang Schule Ausbildung erfolgt eine entscheidende Weichenstellung
- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung hat zentrale Bedeutung für den späteren Eintritt in den ersten Arbeitsmarkt
- Deshalb ist eine gezielte Unterstützung wichtig
- Voraussetzung dazu ist frühzeitiger Kontakt
 - Bei uns bereits vorhandene Informationen nutzen
 - Zusammenarbeitsvereinbarung mit CMBB

Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt

- Wenn immer möglich erfolgt die Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt
- In Grenzfällen veranlassen wir konkrete Abklärung der «Ausbildungsfähigkeit» im ersten Arbeitsmarkt
- Beratung und Begleitung während des ganzen Prozesses

Übergang Ausbildung → Erwerbsleben

- Das Zusprechen einer Rente darf die Eingliederungsbemühungen nicht unterbrechen
- Bei rund der Hälfte der jungen Neurentner besteht ein Eingliederungspotenzial
 - Mindestens 1jährige Ausbildung bei psychischen Problemen
 - Mindestens 2jährige Ausbildung bei geistigen Beeinträchtigungen

Strategische Ausrichtung auf einen Blick

- Konsequente Ausrichtung auf den ersten Arbeitsmarkt
- Mit dem Ziel Arbeitsplatzerhalt
 - fallunabhängige Beratung ausbauen
 - frühzeitige Anmeldung fördern
 - nach Anmeldung rasch und unbürokratisch handeln
- Ist Arbeitsplatzerhalt nicht möglich, aktive (!) Unterstützung bei der Suche einer neuen Anstellung
- Anstrengungen bei jungen Erwachsenen verstärken
 - Frühzeitige Anmeldung fördern
 - Ausbildung im ersten Arbeitsmarkt
 - Nach Rentenzusprache Eingliederungsbemühungen nahtlos weiterführen

A blurred office scene. In the background, a woman with red hair is sitting at a desk, talking on a mobile phone. There are two computer monitors on the desk. In the foreground, several white documents are stacked on a desk. The text 'Bedeutung der Institutionen' is overlaid in red on the documents.

Bedeutung der Institutionen

Sie sind unsere wichtigsten Partnerinnen

Sie sind für uns unverzichtbar, insbesondere für

- die Ausbildung versicherter Personen, welche diese nicht im ersten Arbeitsmarkt machen können
- verschiedene Abklärungen
- sozialberufliche Rehabilitation
- Coaching beim Übergang Ausbildung - Erwerbsleben

Vernetzung mit dem ersten Arbeitsmarkt

- Im Rahmen unserer strategischen Ausrichtung erwarten wir von Ihnen eine enge Zusammenarbeit mit dem ersten Arbeitsmarkt
 - Gesplittete Ausbildung
 - Praktika im ersten Arbeitsmarkt
 - Anschlusslösung für die Zeit nach Abschluss der Ausbildung, d.h. eine Anstellung
 - Anschlusslösung für die Zeit nach Abklärungen und Integrationsmassnahmen, d.h. einen Arbeitsversuch oder ev. eine Anstellung

A close-up photograph of a woman's hand holding a light blue pen. The pen has the text 'iv|ai|be' written on it in red and black. The woman's face is blurred in the background. A silver ring with a leaf-like design is visible on her finger.

Weiterentwicklung Gesetzgebung

Neue Instrumente in der Eingliederung

- Früherfassung ab dem 13. Lebensjahr
- Integrationsmassnahmen auch für bisher noch nicht erwerbstätige versicherte Personen
- Möglichkeit zur Mitfinanzierung von CMBB und Brückenangeboten zwischen Schule und Ausbildung
- Sinnvolles Taggeldmodell
 - Anreiz für Arbeitgeber Ausbildungsplätze anzubieten
 - Eliminiert negativen Anreiz Ausbildungen unnötig in die Länge zu ziehen

Stufenloses Rentensystem

- Ziel ist das Eliminieren eines eingliederungsfeindlichen Schwelleneffekts
- Wie viel darf ich verdienen, um meine Rente nicht zu verlieren?
- IV-Grad = Ergebnis eines Einkommensvergleichs
 - Validenlohn CHF 6000
 - Invalidenlohn CHF 2800
 - Lohneinbusse CHF 3200
 - IV-Grad 53% = Halbe Rente
- Rente IV CHF 1100
- Rente PK CHF 800

Lohnsteigerung führt zu Einkommenseinbusse

- Lohnerhöhung CHF 300
- Neue Lohneinbusse nur noch CHF 2900
- IV-Grad neu (2900 von 6000) CHF 48% = Viertelsrente
- Die beiden Renten werden halbiert
 - CHF 550 anstelle von CHF 1100
 - CHF 400 anstelle von CHF 800
- CHF 300 mehr Lohn stehen CHF 950 weniger Rente gegenüber
- Per Saldo CHF 650 weniger Einkommen

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

iv|ai be

IV–Stelle Kanton Bern

Wir eröffnen Menschen Chancen